

Für den Ausguss empfiehlt DMG die Verwendung von Modellhartgips (ISO 6873; Type 3, z. B. Moldano, Bayer) bzw. Superhartgips für Formen (ISO 6873, Type 4; z. B. Fujirock II, GC). Die Abformung lässt sich kupfer- und silbergalvanisieren.

Lagerung der Abformung

- Abformung bei Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) trocken lagern!
 - Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- Die Abformung ist formstabil und kann auch nach Monaten ohne Präzisionsverlust ausgenommen werden.

Silagum-Mono

↑ 	↓
--	--

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH <p>Elbguststraße 248 · 22547 Hamburg · www.dmg-dental.com 091883/491_2013-10</p>	↑
---	--

CE

Handling Cartridges

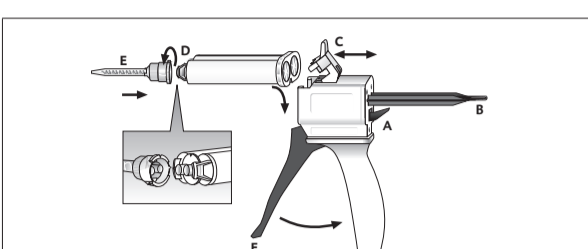


Fig. 1

Gebrauchsanweisung

Deutsch

Produktbeschreibung

Monophasen-Abformmaterial auf Basis von additionsvernetzenden Silikonen. Das Material ist in der Automix-Sicherheitskartusche und in einer Handmischvariante erhältlich.

Indikationen

- Kronen- und Brückenabformungen, Inlay- und Onlayabformungen
- Funktionsabformungen

Grundlegende Sicherheitshinweise

- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wechselwirkungen

- Den Kontakt der Abformung mit organischen Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten vermeiden, da es hierdurch zu einer Quellung des Materials und damit zu Ungenauigkeiten im Abguss kommen kann
- Kontakt mit Retraktionslösungen vermeiden, da Rückstände von Retraktionslösungen unter Umständen zu einer Verlangерung der Abbindezeit führen können.
- Silagum-Mono nicht mit kondensationsvernetzenden Silikon- oder Polyether-Abformmaterialien kombinieren.
- Kontakt des Abformmaterials mit Latexhandschuhen vermeiden, da diese den Abbindeprozess verhindern. Bei vorherigem Kontakt mit Latexhandschuhen Hände sorgfältig waschen. Die Verwendung von Handschuhen auf PVC- oder PE-Basis wird empfohlen.

Handhabung der Automix-Kartusche

Kartusche einsetzen

- Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
- Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen, die Kartusche einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] arretieren.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Automix-Dispenser übereinstimmen.

Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [Fig. 1, Pos. D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.

2. Neue Mischkanüle [Fig. 1, Pos. E] aufsetzen.

Hinweis: Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind auch als Nachfüllpackung erhältlich.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Kartusche übereinstimmen.

- Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

Material applizieren

- Beim erstmaligen Gebrauch einer Kartusche eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.
- Das Material durch Betätigen des Hebels [Fig. 1, Pos. F] am Automix-Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

Hinweis: Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!

Kartusche entnehmen

- Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
- Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

Handhabung des Handmischsystems

- Katalysator- und Basispaste bei Raumtemperatur zu gleichen Stranglängen (1:1) abmessen.
- Katalysator- und Basispaste mindestens 30 sec mit einem Spatel aus Metall oder Kunststoff auf einen geeigneten Mischunterlage (z. B. Glasplatte) mischen, bis die Farbe homogen ist.
- Das angemessene Material zum Applizieren in eine Elastomerspritze füllen.

Hinweis: Tube nach dem Gebrauch sofort wieder verschließen! Darauf achten, dass die Deckel der Katalysator- und Basispaste nicht vertauscht und die zwei Pasten nicht unbeabsichtigt vermischt werden, um eine Verstopfung der Tubenöffnungen durch Querkontamination zu vermeiden.

Hinweise zur Anwendung

- Silagum-Mono kann in allen gebräuchlichen, unperforierten Abformlötföhen verwendet werden. Um die Adhäsion des Materials zu Metall- oder Kunststoff-Löffeln zu verbessern, kann ein Löffeladhäsiv angewendet werden.
- Die individuellen Zeiten sind der Rubrik »Technische Daten« zu entnehmen.

Empfohlene Anwendung

- Abformlötfö mit Silagum-Mono beschriften. Während die Assistenten den Abformlötfö beschriftet, kann der Behälter die Präparation mit Silagum-Mono umspritzen. Dazu einen Teil des Materials in eine Elastomerspritze füllen.

Hinweis: Das Beschriften des Abformlötfö und das Umspritzen sollten gleichzeitig beendet sein, da das Umspritzenmaterial durch die erhöhte Umdempertemperatur schneller erhärtet als das im Abformlötfö befindliche Material.

Hinweis: Um Luft einschüsse zu vermeiden, sollte die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer in die Masse eingetaucht bleiben.

- Innerhalb der Bearbeitungszeit den befüllten Abformlötfö im Mund positionieren und die Präparation abformen.
- Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen.

Entnahme der Abformung

- Die Abformung im Bereich der präparierten Zähne parallel zur Zahnlingsachse abtrennen.
- Anschließend wie unter »Reinigung und Desinfektion der Endabformung« beschrieben verfahren.

Reinigung und Desinfektion der Endabformung

- Die Endabformung nur mit Tauchlösungen desinfizieren. DMG empfiehlt die Verwendung einer 2%igen Glutaraldehydlösung.
- Darauf achten, dass das verwendete Desinfektionsmittel zur Verwendung mit additionsvernetzenden Materialien indiziert ist.
- Herstellerrhinweise für das Desinfektionsmittel genauestens beachten.
- Die Endabformung trocken und bis zum Ausgießen lagern, siehe »Lagerung der Abformung«.
- Weitere Informationen sind auch der Stellungnahme der DGZMK zu entnehmen. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0, www.dgzmk.de.
- ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of Impressions. JADA 1991;122(3):110, www.ada.org

Ausgießen und Galvanisieren

- Die Abformung frühestens 30 min nach der Entnahme aus dem Mund ausgießen.

Please note: To avoid air bubbles, the end of the mixing tip should stay immersed in the impression material throughout the application process.

- Position the impression tray in the mouth within the working time and allow the impression to form.
- Remove the impression from the mouth once the setting time has ended.

Removal of the impression

- Remove the impression parallel to the longitudinal axis of the prepared teeth.
- After removal, proceed as described in the section »Cleaning and disinfection of the final impression«.

Cleaning and disinfection of the final impression

- Only disinfect the final impression using dipping solutions. DMG recommends the use of a 2% glutaraldehyde solution.
- Please ensure that the disinfectant used is indicated for use with addition curing silicone impression material.
- Follow the instructions of the disinfectant solution’s manufacturer precisely.
- Leave the final impression to dry and store until casting, see »Storage of the impression«.
- For more information, refer to the comments of the DGZMK. Comments of the DGZMK 3/93 V 1.0, www.dgzmk.de.
- ADA recommends following Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of Impressions. JADA 1991;122(3):110, www.ada.org

Casting and galvanization

- The impression should be cast 30 minutes at the earliest after removal from the mouth.
- DMG recommends using special purpose hard plaster (ISO 6873; Type 3, e.g. Moldano, Bayer) for the cast and an ultra hard dental plaster for the forms (ISO 6873, Type 4, e.g. Fujirock II, GC). The impression can be copper or silver-plated.

Storage of the impression

- Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F) in a dry place!
- Protect against exposure to direct sunlight!

The impression is stable and can be cast even after months without loss of accuracy.

Technical data

Silagum-Automix Mono	
Working time*	≤ 1:30 min
Recommended time in mouth	≥ 2:30 min
Dimensional change after 24 h	≤ 0.5%
Compression rest	≤ 0.5%
Strain in compression	≤ 3.5%

Silagum-Handmix Mono	
Mixing time	0:30 min
Working time*	≤ 2:30 min
Recommended time in mouth	≥ 3:30 min
Dimensional change after 24 h	≤ 0.35%
Compression rest	≤ 0.4%
Strain in compression	≤ 4.0%

*The times apply at a room temperature of 23 °C and a normal relative air humidity of 50%. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

Disinfection of the Automix dispenser

The Automix dispenser is reusable after disinfection, although it should be replaced if visible signs of wear appear.

Disinfection can be carried out using a commercially available dipping disinfectant. DMG recommends using only disinfecting solutions listed by the RKI (Robert Koch Institute). The Automix dispenser is also autoclavable.

Storage and shelf life

- Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F) in a dry place!
- Do not store in the fridge or freezer.
- Protect against exposure to direct sunlight.
- After the application, leave the used tip on the cartridge to cap unused material.
- Do not use after the expiration date.

Composition

Addition curing vinyl polysiloxanes, hydrogen polysiloxanes, fillers, pigments, additives, platinum catalyst

Classification

ISO 4823:2000, type 2: medium-bodied consistency

Available product sizes

Refill packs	
2 cartridges @ 50 ml paste, 4 Automix tips, 4 Intraoral tips	REF 909718

Economy pack	
8 cartridges @ 50 ml paste, 16 Automix tips, 16 Intraoral tips	REF 909719
8 tubes @ 135 ml (170 g) paste, 2 mixing blocks, 2 spatulas	REF 909427

Federal law (USA) restricts this device to sale by, or on the order of a dentist, or other practitioner licensed by law of the state in which he or she practices to use or order the use of this device.

Mode d'emploi

Description du produit	Français
-------------------------------	-----------------

Matériau pour impression monophase à base de silicone de liaison d'additifs. Le matériau est disponible dans la cartouche de sécurité Automix et dans une version en mélange manuel.

Indications

- Matériaux pour impression de couronnes et de bridges, matériaux pour impression d'inlays et d'onlays
- Fonctions d'impression

Instructions fondamentales de sécurité

- Réservé exclusivement aux applications dentaires !
- Ne pas laisser à la portée des enfants !

Interactions

- Éviter le contact de l'impression avec des diluants organiques ou des liquides de diluants ou contenant des diluants dans la mesure où cela peut conduire à un gonflement du matériau et donc à des imprécisions du matériau lors du moulage.
- Éviter le contact avec des solutions de rétraction car des restes des solutions de rétraction peuvent conduire, dans certains cas, à un durcissement plus long.
- Ne pas combiner le silagum-mono avec des matériaux pour impression en polyester ou en silice de condensation.
- Éviter le contact du matériau pour impression avec des gants en latex car ces derniers peuvent empêcher le processus de retrait. En cas de contact antérieur avec des gants en latex, bien se rincer les mains. Utilisation de gants en PVC ou à base de PE est conseillée.

Manipulation de la cartouche Automix

Insertion de la cartouche
1. Pousser le levier [Fig. 1, pos. A] au dos de la brette Automix vers le haut et glisser le pousoir [Fig. 1, pos. B] complètement en arrière.

- Reliever le verrou en plastique [fig. 1, pos. C], placer la cartouche et la bloquer avec le verrou en plastique [fig. 1, pos. C].

Remarque: veiller à ce que les évidements sur la cartouche et sur la brette Automix coïncident.

Insertion de la canule de mélange
1. Tourner le bouchon de la cartouche [fig. 1, pos. D] ou la canule de mélange utilisée de 90° dans le sens antihoraire et la/le/jeter.

2. Placer une canule de mélange neuve [E].

Remarque: pour obtenir un résultat de mélange optimal, DMG recommande les canules de mélange disponibles après ds DMG. Toutes les canules de mélange sont aussi disponibles sous forme de recharges.

Remarque: veiller à ce que les évidements sur la canule de mélange et sur la cartouche coïncident.

- Bloquer la canule de mélange par une rotation de 90° dans le sens horaire.

Application du matériau

- A la première utilisation de la cartouche, éjecter et éliminer une petite quantité de produit (taille d'un petit pois).
- Mélanger la matière dans la canule de mélange de la brette Automix en actionnant le levier [Fig. 1, pos. F] et l'appliquer directement.

Remarque: laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue en guise de bouchon à l'application !

Retrait de la cartouche

- Pousser le levier [fig. 1, pos. A] au dos de la brette Automix vers le haut et glisser le pousoir [fig. 1, pos. B] complètement en arrière.
- Reliever le verrou en plastique [fig. 1, pos. C] et retirer la cartouche.

Manipulation du mélangeur manuel

- Étaler deux cordons de pâte catalyseuse et de pâte de base de même longueur à température ambiante.
- Mélanger la pâte catalyseuse et la pâte de base pendant 30 secondes avec une spatule en métal ou en plastique sur un support de mélange adapté (par ex. une plaque de verre) jusqu'à ce que la couleur soit homogène.
- Remplir la matière mélangée et à appliquer dans une seringue élastomère.

Remarque: Réformer immédiatement le tube contenant la pâte après utilisation ! Veiller à ne pas inverser les bouchons de la pâte catalyseuse et de la pâte de base et à ne pas mélanger involontairement les deux pâtes, pour éviter l'obstruction des ouvertures des tubes et une contamination réciproque.

Remarques d'utilisation

- Il est possible d'utiliser le Silagum-Mono avec tous les porte-empentes en plastique classiques non perforés. Afin d'améliorer l'adhésion du matériau avec les porte-empentes en métal ou en plastique, il est possible d'utiliser un adhésif bac.
- Consulter les différentes durées individuelles à la rubrique »Caractéristiques techniques«.

Conseils d'application

- Alimenter le porte-empente avec du Silagum-Mono. Pendant que l'assistance alimente le porte-empente, le traitur peut appliquer du silagum-mono sur la préparation. Mettre une partie de la matière dans une seringue élastomère.

Remarque: L'alimentation du porte-empente et l'application de produit doivent se terminer en même temps car le produit d'application durcit plus vite fait de la température plus élevée dans la bouche du patient que le matériau restant dans le porte-empente.

- Pour éviter les poches d'air, la seringue de la canule de mélange doit rester en permanence plongée dans la masse pendant l'application.
- Pendant la durée du traitement, placer le porte-empente plein dans la bouche et modeler le mélange.
- Une fois le temps de durcissement écoulé, enlever le porte-empente de la bouche.

Enlèvement du porte-empente

- Enlever parallèlement l'empreinte de la zone de la dent préparée en suivant l'axe de la longueur de la dent.
- Puis, agir comme indiqué sous »Nettoyage et désinfection de l'empreinte finale«.

Nettoyage et désinfection de l'empreinte finale

- Désinfecter l'empreinte finale avec les solutions du bain. DMG conseille d'utiliser une solution de glutaraldéhyde à 2%.
- Veiller à ce que le désinfectant utilisé pour l'application soit bien identifié avec de la silicone d'empreinte de liaison d'additifs.
- Respecter scrupuleusement les instructions du fabricant de désinfectant !
- Sécher l'empreinte finale et la stocker jusqu'au moulage, cf. »Stockage de l'empreinte«.
- Consulter l'avis de DGZMK pour de plus amples informations à ce sujet. Avis de DGZMK 3/93 V 1.0, www.dgzmk.de.
- ADA recommande de suivre les conseils indiqués sur les matériaux dentaires, les instruments et l'équipement utilisés. Désinfection des impressions. JADA 1991;122(3):110, www.ada.org

Couler et galvaniser

- Couler l'empreinte au plus tôt 30 min après enlèvement de la bouche.
- Pour le coulage, DMG conseille d'utiliser les modèles en pierre dentaire (ISO 6873; type 3, par ex. Moldano, Bayer) ou le plâtre dur pour empreintes (ISO 6873, type 4; par ex. Fujirock II, GC). L'empreinte peut être galvanisée au cuivre ou à l'argent.

Stockage des empreintes

- Garder les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F)!
- Protéger des rayons directs du soleil !

Les empreintes sont stables et peuvent être coulées après des mois de stockage sans perte de précision aucune.

Caractéristiques techniques

Silagum-Automix Mono	
Durée d'application*	≤ 1 min 30
Séjour dans la bouche	≥ 2 min 30
Modification des dimensions après 24 h	≤ 0,5%
Restes de compression	≤ 0,5%
Empreinte sous pression	≤ 3,5%

Silagum-Handmix Mono	
Temps de mélange	30 sec.
Durée d'application*	≤ 2 min 30
Séjour dans la bouche	≥ 3 min 30
Modification des dimensions après 24 h	≤ 0,35%
Restes de compression	≤ 0,4%
Empreinte sous pression	≤ 4,0%

Les durées indiquées sont valables pour une température ambiante de 23 °C, pour une humidité relative de 50%. Des températures plus élevées raccourcissent ces durées, des températures plus basses les allongent.

La brette Automix est réutilisable après désinfection mais elle doit être remplacée à la première trace d'usage.

La désinfection peut être effectuée au moyen d'un produit de trempage habituellement vendu dans le commerce. DMG recommande d'utiliser exclusivement les produits de désinfection reconnus par le RKI (Institut Robert Koch). En outre, la brette Automix est autoclave.

Stockage et durée de validité

- Conservr les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F).
- Ne pas stocker au réfrigérateur ou en congélateur.
- Protéger des rayons directs du soleil.
- Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue comme bouchon après application.
- Ne plus utiliser après la date de péremption.

Polysiloxanes vinyliques d'addition, polysiloxanes hydrogène, charges, pigments, additifs, catalyseurs de platine

Classification

ISO 4823:2000, type 2: mi-corsé et consistante

Conditionnement

Recharge	
2 cartouches de 50 ml de pâte, 4 Automix-Tips, 4 Intra-oral-Tips	REF 909718

Emballage économique	
8 cartouches de 50 ml de pâte, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tubes de 135 ml (170 g) de pâte, 2 palettes de mélange, 2 spatules	REF 909427

Istruzioni d'uso

Descrizione del prodotto
Materiali per impronta a base di silicone per addizione da utilizzare per tecnica monofase. Il materiale è disponibile nella cartuccia di sicurezza automiscelante (Automix) e nella variante da miscelare a mano.

Indicazioni

- Impronte di corone e ponti, inlay e onlay.
- Impronte funzionali.

Indicazioni di base per la sicurezza

- Solo per uso odontoiatrico!
- Tenere fuori dalla portata dei bambini!

Interazioni

- Evitare il contatto dell'impronta con solventi organici o con liquidi contenenti solvenati, poiché ciò potrebbe provocare un rigonfiamento del materiale e, di conseguenza, compromettere la precisione del calco.
- Evitare il contatto con soluzioni per la retrazione gengivale, poiché in alcuni casi questi tipi di soluzioni per la retrazione gengivale possono prolungare il tempo di presa.
- Non usare Silagum-Mono insieme a materiali per impronta a base di siliconi di condensazione o polietere.
- Evitare il contatto del materiale per impronte con guanti di lattice, poiché questi ultimi possono impedire il processo di presa. In caso di precedente contatto con guanti di lattice, lavare accuratamente le mani. Si raccomanda l'utilizzo di guanti in PVC o a base di PE.

Utilizzo della cartuccia Automix

Inserimento della cartuccia

- Spingere la leva [Fig. 1, Pos. A] posta sul lato posteriore dell'applicatore Automix ed estrarre completamente la valvola [Fig. 1, Pos. B].
- Sollevare il coperchio di plastica [Fig. 1, Pos. C], inserire la cartuccia e richiuderlo [Fig. 1, Pos. C].

Avvertenza: le tacche sulla cartuccia devono corrispondere con quelle sull'applicatore Automix.

Applicazione della cannuola di miscelazione

- Estrarre il tappo della cartuccia [Fig. 1, Pos. D] o la cannuola di miscelazione usata, ruotandola di 90° in senso antiorario, e gettarla via.
- Applicare la nuova cannuola di miscelazione [Fig. 1, Pos. E].

Avvertenza: per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare la cannuole di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannuole di miscelazione sono disponibili anche ricambi.

Avvertenza: le tacche sulla cannuola di miscelazione devono corrispondere con quelle sulla cartuccia.

- Impresion de coronas y puentes, impresión de empastes
- Impresiones funcionales

Indicaciones de seguridad básicas

- ¡Solo para uso odontológico!
- ¡Almacener fuera del alcance de los niños!

Interacciones

- Evitar el contacto de la

- Retrar a impressão da boca depois de decorrido o tempo de polimerização.

Remoção da impressão
<ul style="list-style-type: none">Retrar a impressão na área dos dentes preparados em paralelo ao eixo longitudinal do dente. Em seguida, proceder conforme descrito em "Limpeza e desinfecção da impressão final".

Limpeza e desinfecção da impressão final
<ul style="list-style-type: none">Desinfetar a impressão apenas com soluções de inersão. A DMG recomenda a utilização de uma solução de glutaraldeído a 2%. Certificar-se de que o desinfectante utilizado está indicado para a utilização com silicones de impresso reticulados por adição. Seguir rigorosamente as indicações do fabricante do desinfectante. Secar a impressão final e armazenar até à moldagem, consultar "Armazenamento da impressão. Podrá encontrar mais informações na declaração da DGZMK (Sociedade de Estomatologia e Medicina Dentária Alem), Declaração da DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de. A ADA recomenda a observância do Conselho de Materiais, Instrumentos e Equipamentos Odontológicos. Disinfection of Impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Moldagem e galvanização
<ul style="list-style-type: none">Moldar a impressão, no mínimo 30 minutos, após a remoção da boca.

Para a moldagem a DMG recomenda a utilização de gesso duro de modelagem (ISO 6873; tipo 3, por ex. Moldano, Bayer) ou gesso superduro para moldes (ISO 6873; tipo 4; por ex. Fujirock II, GC). A impressão pode ser galvanizada a cobre ou prata.

Armazenamento da impressão
<ul style="list-style-type: none">Armacenar a impressão a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F) Proteger da luz solar directa!

A impressão é dimensionalmente estável e pode ser moldada após meses sem a perda de precisão.

Dados técnicos	
Silagum-Automix Mono	
Tempo de processamento*	≤ 1:30 min
Tempo de permanência na boca	≥ 2:30 min
Alteração da dimensão após 24 h	≤ 0,5%
Deformação remanescente à compressão	≤ 0,5%
Deformação sob pressão	≤ 3,5%

Silagum-Handmix Mono	
Tempo de mistura	0:30 min
Tempo de processamento*	≤ 2:30 min
Tempo de permanência na boca	≥ 3:30 min
Alteração da dimensão após 24 h	≤ 0,35%
Deformação remanescente à compressão	≤ 0,4%
Deformação sob pressão	≤ 4,0%

 * Os tempos indicados são válidos para uma temperatura ambiente de 23 °C e uma humidade relativa de ar normal de 50%. Temperaturas superiores reduzem estes tempos e temperaturas inferiores aumentam-no.s.

Desinfecção do Automix-Dispenser

O Automix-Dispenser é reutilizável após a desinfecção, porém deverá ser substituído em caso de sinais visíveis de desgaste.

A desinfecção pode ser realizada com um desinfectante de inersão comum. A DMG recomenda a utilização exclusiva de desinfectantes constantes da lista de RKI (Robert Koch Institut). O Automix-Dispenser pode também ser desinfetado em autoclave.

Armazenamento e validade
<ul style="list-style-type: none">Armazenar num local seco a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F). Não armazenar no frigorífico ou no congelador. Proteger da luz solar directa. Manter a cápsula de mistura utilizada após a aplicação no cartucho para servir de tampa. Não utilizar após expirado o prazo de validade.

Composição	
Polissiloxanos de vinil reticulados por adição, polissiloxanos de hidrogénio, agentes de volume, pigmentos, aditivos, catalisador de platina	
Classificação	
ISO 4823:2000, Tipo 2: Medium-bodied consistency	
Formas de comercialização	
Embalagem de recarga	
2 cartuchos com 50 ml de pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718
Embalagem económica	
8 cartuchos com 50 ml de pasta, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tubos com 135 mL (170 g) de pasta, 2 blocos de mistura, 2 espátulas	REF 909427

Gebruiksaanwijzing	Nederlands
---------------------------	-------------------

Productbeschrijving
Monofasaig adfukmateriaal op basis van additievevettende siliconen. Het materiaal is verkrijgbaar in de Automix-veiligheidscartridge en in een variant voor handmatig mengen.

Indicates
<ul style="list-style-type: none">Kroon- en brugafgedruken, inlay- en onlayafgedruken Functionieafdrukken

Elementaire veiligheidsinstructies
<ul style="list-style-type: none">Alleen voor tandheelkundig gebruik! Buiten het bereik van kinderen bewaren!

Wisselwerkingen
<ul style="list-style-type: none">Zorg ervoor dat de adfduk niet in contact komt met organische oplosmiddelen of oplosmiddelhoudende vloeistoffen, omdat dit tot zwelling van het materiaal en daardoor tot onnauwkeurigheid bij het vormgieten kan leiden. Vermijd contact met sulcusvocht, omdat resten van sulcusvocht in sommige gevallen kunnen leiden tot een verlenging van de hardingstijd. Combineer Silagum-Mono niet met condensatievettende adfukmateriaelen van silicone of polyether.

Samenstelling
Additivevettende vinylpolysiloxaan, hydrogeen-polysiloxaan, vulstoffen, pigmenten, additieven, platinkatalysator

Classificatie
ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

Handelsvormen	
Embalagem de recarga	
2 patronen met 50 ml pasta, 4 Automix-tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718

Gebruik van het Automix-patroon
Patroon plaatsen
<ul style="list-style-type: none">Duw de hendel [afb. 1, pos. A] aan de achterkant van de Automix-dispenser omhoog en trek de schuif [afb. 1, pos. B] volledig terug. Klap de kunststof grendel [afb. 1, pos. C] omhoog. plaats de patroon en zet die vast met de kunststof grendel [afb. 1, pos. C].

Aanwijzing: zorg ervoor dat de inkepingen in de patroon overeenkomen met die van de Automix-dispenser.

Mengcanule plaatsen
<ol style="list-style-type: none">Trek de dop [afb. 1, pos. D] van de patroon of de gebruikte mengcanule door deze 90° linksom te draaien en werp die weg. Plaats een nieuwe mengcanule [afb. 1, pos. E].

Aanwijzing: voor een optimaal mengresultaat beveelt DMG het gebruik aan van de bij DMG verkrijgbare mengcanules. Alle mengcanules zijn ook verkrijgbaar als navulverpakking.

Aanwijzing: zorg ervoor dat de inkepingen in de mengcanule overeenkomen met die van de patroon.

Zet de mengcanule vast door deze 90° rechtoom te draaien.
--

Materiaal appliceren
<ul style="list-style-type: none">Als u een patroon voor het eerst gebruikt, dient u de eerste 5 mm materiaal eerst te drukken en weg te gooien. Meng door bediening van de hendel [afb. 1, pos. F] van de Automix-dispenser het materiaal in de mengcanule en breng dit direct aan.

Aanwijzing: **laet de gebruikte mengcanule na gebruik als dop op de patroon zitten!**

Patroon verwijderen
<ul style="list-style-type: none">Duw de hendel [afb. 1, pos. A] aan de achterkant van de Automix-dispenser omhoog en trek de schuif [afb. 1, pos. B] volledig terug. Klap de kunststof grendel [afb. 1, pos. C] omhoog en verwijder de patroon.

Gebruik van het handmengsysteem
<ol style="list-style-type: none">Meet bij kamertemperatuur twee lijnen katalysator- en basispasta van gelijke lengte (1:1) af. Meng de katalysator- en basispasta minimaal 30 seconden met een metafen of kunststof spatel op een geschilderde ondergrond (bv. glasplaat) tot deze een homogeen kleur heeft. Vul het mengende materiaal om dit aan te brengen in een elastomeer spuit. Aanwijzing: tuben na gebruik meteen weer sluiten! let erop, om verstopping van de tube door kruisbesmetting te voorkomen, dat de doppen van de katalysator- en basispasta niet verwisseld worden en dat de twee pasta's niet per ongeluk worden gemengd.

Gebruiksaanstructies
<ul style="list-style-type: none">Silagum-Mono kan in alle gebruikelijke, niet gepeperoorde adfrukpelep gebruikt worden. Om de adhesie van het materiaal aan metafen of kunststof lepels te verbeteren, kan lepel-adhesiemiddel gebruikt worden. De individuele tijden staan vermeld in de rubriek "Technische gegevens".

Aanbevolen gebruik
<ul style="list-style-type: none">Vul de adfrukpelep met Silagum-Mono. Terwijl de assistent de adfrukpelep vult, kan de behandelnde de preparatie met Silagum-Mono omspuiten. Vul daarvoor een elastomeer spuit met een deel van het materiaal.

Aanwijzing: het vullen van de adfrukpelep en het omspuiten dienen gelijktijdig te eindigen, omdat het overspuitsmateriaal door de hogere mondtemperatuur sneller uithardt dan het materiaal in de adfrukpelep.

Aanwijzing: om luchtbelleten te vermijden, moet de punt van de mengcanule bij het appliceren altijd in de massa ondergedompeld blijven.

- Zorg dat u binnen de verwerkingstijd de gevulde adfrukpelep in de mond positioneert en de preparatie adfukt.
- Haal de adfduk na afloop van de uithardingstijd uit de mond.

Uitnemen van de adfduk
<ul style="list-style-type: none">Haal de adfduk in het gebied van de geprepareerde tanden parallel met de lengtes van de tand eruit. Gez volgemoet te werk zoals beschreven onder "Reiniging en desinfectie van de eindafdruk".

Reiniging en desinfectie van de eindafdruk
<ul style="list-style-type: none">Desinfecteer de eindafdruk uitsluitend met dompeloplossingen. DMG beveelt het gebruik van een 2% oplossing van glutaraaldehyde aan. Let op dat het gebruikte ontsmettingmiddel geïndiceerd is voor gebruik met additievevettende adfdukliculonen. Volg de aanwijzingen van de fabrikant voor het ontsmettingmiddel nauwkeurig op. Droog de eindafdruk en bewaar deze tot het uitgieten; zie "Bewaren van de adfduk". Voor meer informatie verwijzen wij u naar het advies van de DGZMK (Duits vereniging voor tand-, mond- en kaakheelkunde). Advies van de DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de. De ADA (American Dental Association) adviseert om de Council on Dental Materials, Instruments and Equipment te volgen. Disinfection of Impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Gieten en galvaniseren
<ul style="list-style-type: none">De adfduk mag op zijn vroegst 30 minuten na verwijdering uit de mond gegoten worden.

Voor het gieten adviseert DMG het gebruik van modelhardgips (ISO 6873; type 3, bv. Moldano, Bayer) ser superhardgips voor vormen (ISO 6873, type 4; f.e.k. Fujirock II, GC). De adfrukken kunnen met koper of zilver galvaniseerd worden.

Bewaren van de adfduk
<ul style="list-style-type: none">Sla de adfduk droog bij kamertemperatuur op (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F) Niet aan direct zonlicht blootstellen!

De adfduk is vormvast en kan, zelfs na maanden, zonder verlies van nauwkeurigheid gegoten worden.

Technische gegevens	
Silagum-Automix Mono	
Verwerkijngstijd*	≤ 1:30 min.
Verbliftijd in de mond	≥ 2:30 min.
Maatverandering na 24 h	≤ 0,5%
Blijvende vervorming na druk	≤ 0,5%
Vervorming onder druk	≤ 3,5%

Silagum-Handmix Mono	
Mengtijd	0:30 min.
Verwerkijngstijd*	≤ 2:30 min.
Verbliftijd in de mond	≥ 3:30 min.
Maatverandering na 24 h	≤ 0,35%
Blijvende vervorming na druk	≤ 0,4%
Vervorming onder druk	≤ 4,0%

 *De aangevane tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50%. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

Desinfectie van de Automix-dispenser
De Automix-dispenser is na de desinfectie opnieuw te gebruiken, maar bij dalrijdelijke gebruik van silagge moet deze worden vervingen. De dispenser kan geïndesfecteerd worden door deze onder te dompelen in een commercieel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend die desinfectiemiddelen te gebruiken die staan vermeld in de lijst van het Robert Koch Institut. De Automix-dispenser is autoclaveabaar.

Opslag en houdbaarheid
<ul style="list-style-type: none">Droog bewaren bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F). Niet in de koel- of diepvrieskast bewaren. Niet blootstellen aan direct zonlicht. Laat de gebruikte mengcanule na het aanbrengen als sluiting op de patroon zitten. Niet meer gebruiken na het verstrijken van de houdbaarheidsdatum.

 *De aangevane tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50%. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

Desinfectie van de Automix-dispenser
De Automix-dispenser is na de desinfectie opnieuw te gebruiken, maar bij udelrijdelijke gebruik van silagge moet deze worden vervingen. De dispenser kan geïndesfecteerd worden door deze onder te dompelen in een commercieel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend die desinfectiemiddelen te gebruiken die staan vermeld in de lijst van het Robert Koch Institut. De Automix-dispenser is autoclaveabaar.

Opslag en houdbaarheid
<ul style="list-style-type: none">Droog bewaren bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F). Niet in de koel- of diepvrieskast bewaren. Niet blootstellen aan direct zonlicht. Laat de gebruikte mengcanule na het aanbrengen als sluiting op de patroon zitten. Niet meer gebruiken na het verstrijken van de houdbaarheidsdatum.

Samenstelling
Additivevettende vinylpolysiloxaan, hydrogeen-polysiloxaan, vulstoffen, pigmenten, additieven, platinkatalysator
Classificatie
ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

Handelsvormen	
Navulverpakking	
2 patronen met 50 ml pasta, 4 Automix-tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718
Voordeelverpakking	
8 patronen met 50 ml pasta, 16 Automix-tips, 16 intraorale tips	REF 909719
8 tubus met 135 mL (170 g) pasta, 2 mengblokken, 2 spatels	REF 909427

Gebruiksaanwijzing	Nederlands
---------------------------	-------------------

Productbeschivelse
Monofase aftrykmateriaal på basis af additioværbindende silikon. Materialet kan fås i et Automix-sikkerhedsmagasin og i en variant til manuel blanding.

Indikationer
<ul style="list-style-type: none">Krone- og broaftryk, inlay- og onlayaftryk Functiønsaftryk

Grundlæggende sikkerhedsanvisninger
<ul style="list-style-type: none">Kun til dental brug! Opbevar us tilgængeligt for børn!

Vekselvisning
<ul style="list-style-type: none">Undgå, at aftrykket kommer i kontakt med organiske opløsningsmidler eller med væsker, der indeholder opløsningsmidler, da materialet kan svulme op, og derved fare til usjughedher i udstøbningen. Undgå kontakt med retraktionsplossinger, da rester af retraktionsplossinger i givet tilfælde kan føre til en forlængelse af hardningstiden.

Användarinstruktioner	Svenska
------------------------------	----------------

Produktbeskrivning
Monofas-aftrykmateriale baseret på additivopolymiserende silikon. Materialet finns att få både i automix-säkerhetspatronen resp. för blanding för hand.

Indikationer
<ul style="list-style-type: none">Avtryck för kronor och broar, inlay och onlay Functiønsaftryk

Grundläggande säkerhetsanvisningar
<ul style="list-style-type: none">För endast användas för dental bruk av tandläkare! Var försiktig från direkt solstrålning!

Interaktioner
<ul style="list-style-type: none">Låt inte avtrycket komma i kontakt med organiska lösningsmedel eller vätskor som innehåller lösningsmedel, eftersom materialet då kan svälla och leda till felaktigheter i den utslagna modellen.

- Undvik kontakt med retraktionslösningar. Rester av retraktionslösning kan under vissa omständigheter leda till en förlängning av hardningstiden.

- Silagum-Mono ska inte kombineras med kondensationspolymeriserande silikon- eller polyeteraftryksmaterial.

- Undvik kontakt mellan aftryksmaterialet och latexhandskar eftersom dessa kan förhindra hardningsprocessen. Tvätta händerna nogta efter föregående kontakt med latexhandskar. Vi rekommenderar användning av handskar på polyvinylklorid (PVC) eller polyeten (PE)-bas.

Handhavande av Automix-patronen
Sätta i patronen
<ol style="list-style-type: none">Tryck spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt och dra tillåta sliden [fig. 1, pos. B] helt. Fäll upp plastspärren [fig. 1, pos. C], sätt i patronen och lås fast den med plastspärren [fig. 1, pos. C].

Tag magasinet af
<ul style="list-style-type: none">Tryk armen [fig. 1, pos. A] på baksiden af Automix-dispenseren opfeft, og træk skyderen [fig. 1, pos. B] helt tilbage. Vip plastlåsen [fig. 1, pos. C] opfeft, og tag magasinet af.

Uitnemen van de adfduk
<ul style="list-style-type: none">Haal de adfduk in het gebied van de geprepareerde tanden parallel met de lengtes van de tand eruit. Gez volgemoet te werk zoals beschreven onder "Reiniging en desinfectie van de eindafdruk".

Sätta fast blandningskanylen
<ol style="list-style-type: none">Vrid patrosnyckeln [fig. 1, pos. D] eller den använda blandningskanylen 90° moturs och dra sedan av och släng det. Sätt på en ny blandningsppts [fig. 1, pos. E].

Nota: För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningspsetsr som DMG tillhandhåller. Alla blandningspsetsr går också att beställa som påfyllningsförpackning.

Applciera material
<ul style="list-style-type: none">När en patron används för första gången ska du först trycka ut materialet av en årtas storlek och kasta bort detta. Aktivera spaken [fig. 1, pos. F] på Automix-Dispenser för att blanda materialet i blandningskanylen och sedan applicera det direkt.

Nota: Den använda blandningspensen lämnas efter appliceringen kvar som lock på patronen!

Ta ur patronen
<ol style="list-style-type: none">Tryck spåken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt och dra tillåta sliden [fig. 1, pos. B] helt. Fäll upp plastspärren [fig. 1, pos. C] och avlägsna patronen.

Handhavande av systemet för blanding för hand
<ol style="list-style-type: none">Mät upp rumtempererad katalysator- och baspasta i två lika långa strängar (1:1). Blanda katalysator- och baspasta med en metall- eller plastspat på ett lämpligt blandingsunderlag (t.ex. en glasplatta) i minst 30 sekunder tills materialet får en homogen färg. Fyll det blandade materialet in elastomerpruta för applicering.

Nota: Förslut tuben genast efter användning! Kontrollera att katalysatorns och baspastans lock inte förväxlas och de två pastorna oavskiltigt blandas ihop, för att förhindra stopp i tuböppningarna orsakad av korskontaminering.

Avvägning
<ul style="list-style-type: none">Se till att undvika luftförlustslutningar ska blandkanylens spids hela tiden være inde i massen, mens der appliceres. Positioner den fyldte aftrykske inde i munden inden for forarbejdningstiden, og form præparationen. 2. Positioner den fyldte aftrykske inde i munden inden for forarbejdningstiden, og form præparationen. 3. Tag aftrykket ud af munden, når hardningstiden er afsluttet.

Udtagning af aftrykket
<ul style="list-style-type: none">Tag aftrykket i området ved de præparerede tænder ud parallelt med tandens længdeakse. Følg derefter anvisningerne i »Rengøring og desinfection af slutaftrykket«.

Rengøring og desinfection af slutaftrykket
<ul style="list-style-type: none">Slutaftrykket må kun desinficeres med dyppeopløsninger. DMG anbefaler at anvende en 2%-glutaraaldehydopløsning. Var opmærksom på, at det anvendte desinfectionsmiddel er idiceret til anvendelse med additivtøvbærende aftrykskiloner. Overhold nøje desinfectionsmiddelproducentens anvisninger! Ter slutaftrykket, og opbevar det indtil udstøbning, se »Opbevaring af aftrykket«. Der er også yderligere informationer i DGZMK-udtællsen. Udtællse fra DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de. ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of Impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Udstøbning og galvanisering
<ul style="list-style-type: none">Aftrykket må tidligst udstøbes 30 minutter efter udtagning af munden. Til afstøbning anbefaler DMG at anvende modelhardgips (ISO 6873; type 3, f.eks. Moldano, Bayer) eller superhårdgips til formgivning (ISO 6873, type 4; f.eks. Fujirock II, GC). Aftrykket kan kobber- og sølvgalvaniseres.

Opbevaring af aftrykket

- Opbevar aftrykket tart ved rumtemperatur (15- 25 °C/59- 77 °F)
- Beskyttes mod direkte soll

Aftrykket er formstabilt og kan også udstøbes uden tab af præcision efter flere måneders forløb.

Techniske data	
Silagum-Automix Mono	
Forarbejdningstid*	≤ 1:30 min.
Opholdstid i mund	≥ 2:30 min.
Dimensionsændring efter 24 h	≤ 0,5%
Trykdeformingsrest	≤ 0,5%
Deformering under tryk	≤ 3,5%

Silagum-Handmix Mono	
Blåndetid	0:30 min.
Forarbejdningstid*	≤ 2:30 min.
Opholdstid i mund	≥ 3:30 min.
Dimensionsændring efter 24 h	≤ 0,35%
Trykdeformingsrest	≤ 0,4%
Deformering under tryk	≤ 4,0%

 * De angivne tidene gælder for en rumtemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50%. Høje temperaturer forkorter, lavere temperaturer forlænger de angivne tidspunkter.

Desinfection af Automix-dispenseren
Automix-dispenseren kan bruges igen efter desinfection, men skal udsiftes ved syner spole af slitage.

Desinfectionen kan ske med et almindeligt desinfectionsmiddel til neddypning. DMG anbefaler udelukkende anvendelse af desinfectionsmidler angivet hos RKI (Robert Koch Institut). Automix-dispenseren kan desuden autoclaveres.

Opbevaring og holdbarhed
<ul style="list-style-type: none">Opbevar tørt ved rumtemperatur (15- 25 </